



Schulinterner Lehrplan (Curriculum)

Englisch

Sekundarstufe I

Stand: Januar 2016

Gymnasium Hohenlimburg

Gymnasium der Stadt Hagen für Jungen und Mädchen
Sekundarstufen I und II

Wiesenstraße 27 • 58119 Hagen

Tel.: (02334) 51005 • Fax: (02334) 51006

E-Mail: info@gymnasium-hohenlimburg.de

Web: www.gymnasium-hohenlimburg.de



Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Englisch am Gymnasium Hohenlimburg	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	16
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	20
2.4 Gemeinsames Lernen im Englischunterricht	24
2.5 Mündliche Prüfungen in Klasse 9	25
4 Qualitätssicherung und Evaluation	28

[Anhang](#)

1 Die Fachgruppe Englisch am Gymnasium Hohenlimburg

Das Gymnasium Hohenlimburg der Stadt Hagen liegt im Ortsteil Hagen Elsey, Hohenlimburg, einem Wohngebiet mit Vorstadtcharakter. Es ist 3,5-zügig und hat ca. 800 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 50 Lehrer und 4 Referendare.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr (2015/16) 8 Kolleginnen und Kollegen sowie eine Lehramtsanwärterinnen an. Eine Kollegin befindet sich in Elternzeit.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch.

Im Schuljahr 2015/16 werden somit alle SchülerInnen der Sekundarstufe I im Fach Englisch unterrichtet - in den Klassen 5 mit 4 Stunden pro Woche, in den Klassen 6-9 z.Z. mit 3 Stunden pro Woche.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich im Unterricht der Sekundarstufe I besonders der Ausbildung der durch den Kernlehrplan festgelegten Standards zur Grundbildung im Fach Englisch verpflichtet. Folgende Leitziele werden dazu im KLP der Sekundarstufe definiert:

- Der Englischunterricht entwickelt systematisch **funktionale kommunikative Kompetenzen** im Spektrum der fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten „Hörverstehen/Hörsehverstehen“, „Sprechen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und „Sprachmittlung“.
- Diese Kompetenzen werden im Englischunterricht auf **Verwendungssituationen im Alltag, in der Aus- und Weiterbildung** sowie in **Situationen der berufsorientierten Kommunikation** bezogen.
- Der Englischunterricht entwickelt systematisch **interkulturelle Kompetenzen**; es werden also Lerngelegenheiten bereit gestellt, damit die Schülerinnen und Schüler – auf der Basis eines Orientierungswissens zu exemplarischen Themen und Inhalten – Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen und Lebensbedingungen entwickeln und eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anglophoner Kulturen tolerant und kritisch vergleichen können.
- Der Englischunterricht entwickelt systematisch **methodische**

Kompetenzen für das Arbeiten mit Texten und Medien, für die aufgabenbezogene, anwendungsorientierte Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten, für Formen des selbstgesteuerten und kooperativen Sprachenlernens als Grundlage für den Erwerb von weiteren (Fremd-)Sprachen sowie für das lebenslange selbstständige (Fremd-)Sprachenlernen.

Auch ein Engagement für Partnerschaftsprojekte kann hierzu einen Beitrag leisten – die Fachgruppe Englisch arbeitet derzeit an der Einführung eines Austauschs mit englischsprachigen Schulen im Ausland, vorzugsweise in Großbritannien oder den USA, der hoffentlich in den nächsten Jahren erfolgreich praktiziert werden kann.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung, der langfristigen Zielsetzung des gymnasialen Unterrichts ansich, ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit mehreren Computerräumen mit Internet-Zugang und Beamer erleichtert und unterstützt die Realisierung dieses Ziels.

Ferner nimmt das Gymnasium Hohenlimburg mit den Jahrgangsstufen 5 bis 9 regelmäßig und freiwillig am jährlich angebotenen, schulextern organisierten Fremdsprachenwettbewerb *The Big Challenge* teil – dieser trifft bei den Schülerinnen und Schülern auf große Beliebtheit und ist auf die Kompetenzen der jeweiligen Jahrgangsstufe ausgerichtet. Somit kann jedes Kind individuell erfolgreich sein und sein Wissen unter Beweis stellen, auch auf Landes- und Bundesebene.

Seit dem Schuljahr 2013/14 findet am Gymnasium Hohenlimburg Gemeinsamer Unterricht statt – die Fachgruppe Englisch steht mit den in diesen Klassen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern in regelmäßigem Austausch, um die Aufgabe, alle Kinder, ausgehend von ihren unterschiedlichen Voraussetzungen individuell zu fördern und zu fordern, mit Blick auf Rituale, Orientierung und Struktur, Lehr- und Lernmaterial sowie Methodik in ihrer Breite zu erfassen und zu bewältigen und dabei den o.g. Zielsetzungen des Englischunterrichts gerecht zu werden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Fachgruppe Englisch arbeitet im aktuellen Schuljahr mit dem Lehrwerk English G 21 – an diesem orientieren sich die im Folgenden angeführten Sequenzplanungen (s. Anhang), die jeweils einen Überblick pro Halbjahr über Inhalte und Kompetenzen für die Klassen 5 bis 9 geben.

Zur besseren Überschaubarkeit erfolgt hier eine Konzentration auf die zentralen Kompetenzen, z. T. in verkürzter Formulierung. Teilkompetenzen und Indikatoren folgen dem Kernlehrplan und werden bei der Unterrichtsplanung herangezogen. Ausgehend vom Prinzip der immanenten Wiederholung werden einmal erworbene Kompetenzen im weiteren Verlauf des Lehrgangs i. d. R. nicht noch einmal aufgelistet.

Die vorgenommenen Konkretisierungen auf der Ebene der Inhalte sind exemplarisch zu verstehen. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sind bei Ihren Entscheidungen zum Umgang mit dem Lehrbuch bzw. zur Auswahl von Themen, Autoren und Texten an die Vorgaben des Kernlehrplans (vgl. Kapitel 1 und 3) gebunden; diese sind so gefasst, dass genügend Entscheidungsspielraum bleibt, an welche konkreten Materialien die Vermittlung der Kompetenzen geknüpft werden soll.

Es bedarf aufgrund der bisherigen Routinen einer systematischen Selbstdisziplinierung, konsequent von Kompetenzen auszugehen und nicht vom Stoff des Lehrwerks bzw. von Inhalten und Themen her zu denken.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Gymnasium Hohenlimburg
Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 5.1
- KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit: ggf. Portfolio: About myself!</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung:</u> - Auskünfte bzw personenbezogene Informationen (Name, Alter, Hobbys, etc.) verstehen, geben und erfragen - Gespräche beginnen und abschließen</p> <p><u>Schreiben:</u> - kurze zusammenhängende Text, Notizen machen</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: ggf. Unterrichtsreihe zum Thema: „Meine neuen Freunde und ich – My friends and me“</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> - Klassenzimmer, Schulsachen, Stammbaum, Tagesablauf</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> - gegenseitiges Vorstellen im Schulkontext</p>	<p style="text-align: center;">Jgst. 5: 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">English G 21 A1: Units 1-3:</p> <p style="text-align: center;">UK: Welcome Unit: classroom, colours, numbers and dates Unit 1: New school, new friends Unit 2: A weekend at home ggf. Unit 3: Sports and hobbies</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache/ Intonation:</u> - Aussagen, Aufforderungen und Fragen richtig aussprechen und betonen</p> <p><u>Wortschatz:</u> - classroom phrases - Wdh. things in the classroom and in the school bag - numbers, dates and time, pets, rooms in the house, subjects, family</p> <p><u>Grammatik:</u> - Pluralbildung - Imperative - simple present statements +/-/? - 3rd person "s" - Genitiv "s"</p> <p><u>Orthographie:</u> - Regelmäßigkeit erkennen und anwenden - kontinuierliches Rechtschreibtraining über alle Units hinweg</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien: - songs, rhymes, games</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hör-/ Leseverstehen:</u> - selektives Hörverstehen</p> <p><u>Sprechen:</u> - Bildelemente benennen und Ideen sammeln - Textelemente auswendig lernen und wiedergeben</p> <p><u>Schreiben:</u> - Tafelbilder vollständig und korrekt abschreiben, Wortlisten bzw. Wortfelder erstellen</p> <p><u>Umgang mit Texten/ Medien:</u> - Rollenspiele</p> <p><u>Sprachlernen:</u> - Umgang mit dem Buch - mindmaps, word fields, how to learn words, how to use the dictionary</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p><u>Klassenarbeiten:</u> 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg
Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 5.2
- KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <p>ggf. Erweiterung Portfolio: About myself!</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u> - Geschichten des LB und der Mitschüler verstehen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> - einfache Geschichten erschließen</p> <p><u>Schreiben:</u> - kurze zusammenhängende Texte und bildgestützte Geschichten schreiben</p> <p><u>Sprechen:</u> - sich mit einem Partner unterhalten</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> - Sport, Einkaufen, Geburtstagsfeier, etc.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> - Einkaufen, Sehenswürdigkeiten erklären</p>	<p style="text-align: center;">Jgst. 5: 2. Halbjahr Kompetenzstufe A1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">English G 21 A1: Units 3-6:</p> <p style="text-align: center;">UK:</p> <p>Unit 3: Sports and hobbies Unit 4: Party, party! Unit 5: School: not just lessons Unit 6: Great place for kids (Bristol)</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache/ Intonation:</u> - Aussprache üben und erschließen, Satzmelodien</p> <p><u>Wortschatz:</u> - sports and hobbies, clothes, food, body parts, seasons, sights</p> <p><u>Grammatik:</u> - Fragen mit "do/does" - adverbs of frequency - word order - have to/hast o - present progressive - some/any - simple past</p> <p><u>Orthographie:</u> - Regelmäßigkeit erkennen und anwenden - kontinuierliches Rechtschreibetraining über alle Units hinweg</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <p>- songs, ggf. Bildergeschichten</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hör-/ Leseverstehen:</u> - globales, selektives und detailliertes Hörverstehen</p> <p><u>Sprechen:</u> - Einkaufsdialoge - Nacherzählen von Geschichten</p> <p><u>Schreiben:</u> - bild- und notizengestütztes Schreiben und Nacherzählen von Geschichten (ggf. mit Partnerkorrektur)</p> <p><u>Umgang mit Texten/ Medien:</u> - Hauptfiguren erkennen, beschreiben und zentrale Handlungsmomente in Geschichten aufzeigen - Rollenspiele</p> <p><u>Sprachlernen:</u> - vertiefender Umgang mit dem Buch (grammar files, skills pages)</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p><u>Klassenarbeiten:</u></p> <p>3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg
Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 6.1
- KLP Sek I – G8 -

<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <p>Rollenspiele (optional) Darstellen von Textpassagen (optional) Fashion show (optional) Jamaica (optional)</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung:</u> Adaptierten/ authentischen (Hör-) Texten wesentliche Informationen entnehmen/ Fragen beantworten; über eigene Erlebnisse und Gewohnheiten berichten; themenbezogene Dialoge führen; darstellend laut lesen; Sprache im Alltag vermitteln</p> <p><u>Schreiben:</u> diary entry, linking words, writing about oneself (plans, holidays, pocket money...)</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Texte schreiben/ Bezug zu grammatikalischen Strukturen Deutsch herstellen
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> holiday and destinations (international) British and German schools New York Money problems/ pocket money Clothing</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Holidays/ weather School and holidays Trouble at school/ arguments Pocket money Money problems</p>	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 6:</u> 1. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A2, Units 0-2:</p> <p style="text-align: center;">UK: Unit 0: Welcome back – after the holidays Unit 1: Back to school Unit 2: What money can buy</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache/ Intonation:</u> Vowel sounds Consonants at the end of words</p> <p><u>Wortschatz:</u> Trips, transport, holidays, activities, landscape, weather School, activities (school/ freetime) Pocket money, clothing, make - do</p> <p><u>Grammatik:</u> Simple past, subject/ object questions Possessive pronouns, compounds with some and any, going to – future, comparison of adjectives Will-future, conditional sentences type I, adverbs of manner</p> <p><u>Orthographie:</u> Immanent</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von themenbezogenen ergänzenden Informationen durch Internetrecherche 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hör-/ Leseverstehen:</u> globales, detailliertes, selektives Verstehen (true/ false statements, open answers) <u>Sprechen:</u> themenbezogene Dialoge führen, mediation <u>Schreiben:</u> linking words and phrases, describing pictures Überarbeitung eigener Texte, kreatives Schreiben (Geschichten schreiben, Perspektivwechsel, Tagebucheintrag) <u>Umgang mit Texten/ Medien:</u> <u>Sprachlernen:</u> mind maps, learning words – group words, mediation</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p><u>Klassenarbeiten:</u> 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, je 45 Minuten</p> <p>regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 6.2 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wild animals • Wales • Bristol • Bath <p>→ poster/ group presentations</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acting out a play (cp. Unit 6) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung:</u> Adaptierten/ authentischen (Hör-) Texten wesentliche Informationen entnehmen/ Fragen beantworten; über eigene Erlebnisse, Gewohnheiten, Meinungen berichten; themenbezogene Dialoge führen; darstellend laut lesen; Sprache im Alltag vermitteln</p> <p><u>Schreiben:</u> Texts about animals Emails, linking words, forms of address Reports/ summaries Finishing a story Different points of view Prepositions</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • UK history (Celts)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p><u>Orientierungswissen:</u> Pets, wild animals and their homes Wales: facts, history, language Bristol: sights and places, slaves Bath: history (Romans)</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Talking about TV Caring for wild animals Talking about illness/ feelings Reporting on places and happenings Ordering in public Giving an opinion <u>Asking</u> for directions</p>	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 6: 2. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A2, Units 3-6:</p> <p style="text-align: center;">UK: Unit 3: Animals in the city Unit 4: A weekend in Wales Unit 5: Teamwork Unit 6: A trip to Bath</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p><u>Aussprache/ Intonation:</u> (f)/ (v)/ (w) accents/ silent letters</p> <p><u>Wortschatz:</u> TV, pets and wild animals City, countryside, sightseeing Body, diseases, accidents Computers Menus, fruit School trips, bike tours, directions</p> <p><u>Grammatik:</u> will-future, conditional sentences I, adverbs of manner, word order, present perfect and simple past, relative clauses, question tags, (contact clauses, indirect speech, present/ past progressive, conditional sentences II)</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von themenbezogenen ergänzenden Informationen durch Internetrecherche 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p><u>Hör-/ Leseverstehen:</u> globales/ detailliertes/ selektives Verstehen (Scanning, multiple choice, erste längere Geschichten (extensive reading))</p> <p><u>Sprechen:</u> themenbez. Dialoge führen, Mediation</p> <p><u>Schreiben:</u> Topic sentences Emails Summaries, writing a story's end Correcting mistakes</p> <p><u>Umgang mit Texten/ Medien:</u> <u>Sprachlernen:</u> Texte markieren Texte strukturieren</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p><u>Klassenarbeiten:</u> 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, je 45 Minuten</p> <p>regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg		
Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 7.1		
- KLP Sek I – G8 -		
Möglichkeiten zur Projektarbeit:	<u>Kommunikative Kompetenzen:</u> <u>Hörverstehen und Sprechen:</u> Diskussionen; Streitgespräche; themenorientierte Dialoge; <u>Leseverstehen:</u> Informationsentnahme aus thematisch vorbereiteten Sachtexten; Figuren und Handlungsverlauf in adaptierten Erzähltexten; <u>Schreiben:</u> Sachverhalte / Fakten darstellen; kreatives Schreiben (z. B. e-mails, Briefe, Tagebucheinträge; Berichte)	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:
<u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> <u>Orientierungswissen:</u> (Anglophone Bezugskultur GB) Multicultural London; Manchester; Scotland (Orkney Islands) Sport; Musik; Leben in der peer- group; Electronic Media <u>Handeln in</u> <u>Begegnungssituationen:</u> Sight-seeing; Sport; Musikfestival; free-time activities;	<u>Jahrgangsstufe 7:</u> 1. Halbjahr Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR English G 21 A3: Unit 1-3 UK Introduction: Music for Youth Unit 1: London, The London Underground, sights, multicultural London Unit 2: Scotland Unit 3: Time for Sport	<u>Verfügbarkeit von</u> <u>sprachlichen Mitteln und</u> <u>sprachliche Korrektheit:</u> <u>Aussprache und Intonation:</u> Texte und Dialoge sinn- gestaltend laut lesen; word/sentence stress <u>Wortschatz:</u> music, sports, computing/telephoning; locations; food; arguments; transport; <u>Grammatik:</u> future tenses; conditional clauses; contact clauses; passive; present perfect simple and progressive <u>Orthographie:</u> kontinuierliches Rechtschreibtraining (alle Units)
Ergänzungstexte und Medien:	<u>Methodische Kompetenzen:</u> <u>Hör-/Leseverstehen:</u> globales, detailliertes, selektives Verstehen (true/false statements; open answers; note taking) <u>Sprechen:</u> - themenbezogen: Dialoge führen, Informationen austauschen, beschreiben (z.B. Bildbeschreibungen); - Mediation (alle Units) - Paraphrasing <u>Schreiben:</u> - e-mail, letter, report: Informationen organisieren u. strukturieren: topic sentences, details.examples; Informationen versprachlichen: linking words, time phrases, adverbs, adjectives; - Tagebucheinträge <u>Sprachenlernen:</u> Wörterbucharbeit: (zweisprachiges Wörterbuch)	Leistungsfeststellungen:
		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten : 3 (erste Orientierung an Den Testformaten der LSE 8) • Überprüfung sprachlicher Mittel: (regelmäßige Wortschatzüberprü- fungen)

Gymnasium Hohenlimburg Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 7.2 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Our Music Section <p>Wring articles for the music section of a teen magazine</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen und Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Songs: lyrics verstehen - Narrative Beiträge (z.B. eine Abenteuergeschichte) verstehen - über Erlebnisse berichten - a video chat - persönlich wertend Stellung nehmen <p>Leseverstehen und Schreiben:</p> <p>Informationsentnahme aus thematisch vorbereiteten Texten, Magazinen und Gesprächen; eine kurze Biographie schreiben; über Abenteuer schreiben; eine Geschichte schreiben;</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: (Anglophone Bezugskultur Kanada)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanada: dragon boat races; wilderness adventures; - Medien in der Freizeitgestaltung <p>Handeln in Begegnungssituationen: Travelling; free-time activities</p> <p>Werte: adults and teenagers – Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wertvorstellungen</p>	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 7: 2. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">English G 21 A3: Unit 4-5</p> <p>Unit 4: Growing up in Canada Unit 5: A Teen Magazine (writing entries)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Aussprache und Intonation: Texte und Dialoge singgestaltend laut lesen; word/ sentence stress</p> <p>Wortschatz: youth culture (sport; music; movies; fashion), Medien; regions and travel; wildlife and nature; arguments;</p> <p>Grammatik: past perfect – simple past; reported speech with backshift; one/ones; reflexive pronouns; each other/one another; modal substitutes;</p> <p>Orthographie: kontinuierliche Übung; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen;</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <p>Wenn das zur Verfügung stehende Zeitvolumen es zulässt, können hier zur Vertiefung aller Kompetenzen (einzelne) Texte aus dem Text File, Schülerbuch S.115-132, bearbeitet werden.</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Schreiben: eine Geschichte strukturiert schreiben (incl. prewriting und revising) ; Modelltexte nutzen; eine Biographie schreiben;</p> <p>Hörverstehen: listening for gist and details;</p> <p>Leseverstehen: Songs und unterschiedlichen Textformaten Informationen entnehmen; Hinführen zu testformaten zentraler Prüfungen;</p> <p>Umgang mit Texten/Medien: einfache Internetrecherche durchführen; einfache Texte umwandeln z.B. für eine Biographie zu einem Musikstar;</p> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogene Dialoge führen; Meinungsaustausch führen; - Mediation (alle Units) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten : 3 (erste Orientierung an den Testformaten der LSE 8) • Überprüfung sprachlicher Mittel: (regelmäßige Wortschatzüberprüfungen)

Gymnasium Hohenlimburg Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 8.1 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (computer) presentations/ posters about different aspects of the USA (Grand Canyon, NY, Massachusetts) • writing blogs • a trip to a living history museum 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen: AE-BE, wesentliche Informationen entnehmen und anwenden</p> <p>Leseverstehen: Blog, diary entry, postcards, essays, websites, computer presentations, timelines</p> <p>Sprechen: BE-AE, Meinung äußern und erklären, diskutieren</p> <p>Sprachmittlung: Alltagsgespräche (trips, sights)</p> <p>Schreiben: Writing a blog entry, making charts, summarizing information</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Handouts anfertigen • USA (Geschichte) • Statistiken lesen (Erdkunde, Mathematik)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: USA – Grand Canyon National Park, Arizona New York – Ground Zero, ESB, Delis, history (immigration to NY), signs Massachusetts – Plymouth (Natives and colonists), Thanksgiving Day</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Getting around in American cities (understanding directions/ signs/ planning trips/ visiting sights) Writing/ answering blogs</p>	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 8: 1. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2des GeR mit Anteilen von B1</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A4, Units 0-2:</p> <p style="text-align: center;">USA: Introduction: Welcome to the USA Unit 1: New York Unit 2: Both sides of the story</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Aussprache/ Intonation: immanent</p> <p>Wortschatz: BE – AE, sights, directions, jobs, blogs, history, collocations, daily routines, business, minorities, ethnic groups, synonyms, word building</p> <p>Grammatik: Gerund Conditional sentences types 1, 2, 3 Indirect speech</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von themenbezogenen ergänzenden Informationen durch Internetrecherche 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-/ Leseverstehen: globales/ detailliertes/ selektives Verstehen gemäß Aufgabenstellung und Texttyp Working out the meaning of words in context</p> <p>Sprechen: Sprachmittlung Giving a presentation + handout</p> <p>Schreiben: Writing blogs</p> <p>Umgang mit Texten/ Medien: Sprachlernen: Blogs Songs Statistiken Zitate Timelines</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>Klassenarbeiten: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, je 45 Minuten (es besteht die Möglichkeit, 1 Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen)</p> <p>regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 8.2 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (computer) presentations/ posters about different aspects of the USA (e.g. California, history, ...) • writing blogs • saving nature • American schools • Unit 6 (Extra): Acting 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen: AE-BE, wesentliche Informationen entnehmen und anwenden</p> <p>Leseverstehen: songs, quotations, newspapers, statistics, fact files, extensive reading (fiction), websites, cartoons</p> <p>Sprechen: BE-AE, Meinung äußern und erklären, diskutieren</p> <p>Sprachmittlung: Alltagsgespräche (theme parks, media)</p> <p>Schreiben: writing comments on a website/ letters to a magazine, outlining, writing summaries, writing stories</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Geschichte: historische Aspekte • Deutsch: Texttypen • Biologie: saving nature - programmes
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> California - sights, National Parks, Mexican immigrants, immigrant labour, business, culture clash, nature: conservation programmes Missouri – Hermann and its German immigrants and traditions, American schools and extracurriculars Georgia – Atlanta, history and timeline, US media, TYCTWD, Martin Luther King, American South</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Understanding announcements, discussing/ giving advice: pollution, helping tourists, getting along at school, talking about media</p>	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 8:</u> 2. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2 des GeR mit Anteilen von B1</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A4, Units 3-5:</p> <p style="text-align: center;">USA: Unit 3: California, land of dreams Unit 4: Hermann says 'Willkommen' Unit 5: Atlanta rising</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache/ Intonation:</u> immanent</p> <p><u>Wortschatz:</u> business, minorities and ethnic groups, synonyms, word building (-ful, -ness, nouns from verbs and adjectives) school (BE/ AE), opposites, media, words that are both (verbs and nouns)</p> <p><u>Grammatik:</u> active and passive constructions, participles, to – infinitive, countable and uncountable nouns, definite article, relative clauses</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von themenbezogenen ergänzenden Informationen durch Internetrecherche 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör-/ Leseverstehen: globales/ detailliertes/ selektives Verstehen gemäß Aufgabenstellung und Texttyp, Finding the main ideas of a text, Careful reading, Text types: fiction and non-fiction</p> <p>Sprechen: Asking for/ giving advice Everyday English, Sprachmittlung Discussing, commenting gallery walks</p> <p>Schreiben: writing comments on a website/ letters to a magazine, outlining, writing summaries, writing stories</p> <p><u>Umgang mit Texten/ Medien:</u> facts and figures, statistics comments</p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p><u>Klassenarbeiten:</u></p> <p>2 Klassenarbeiten pro Halbjahr, je 45 Minuten + Lernstandserhebung Englisch</p> <p>regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>

Gymnasium Hohenlimburg Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 9.1 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australia (Projekt mit landeskundlichem Schwerpunkt) • Presentation 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör-/Sehverstehen: wesentliche Informationen in Filmsequenzen</p> <p>Sprechen: job interviews, Kurzvortrag, Gesprächsführung</p> <p>Leseverstehen: Stellenanzeigen, Informationstexte, öffentliche Rede</p> <p>Schreiben: Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, kreatives Schreiben (Email, blog etc.)</p> <p>Sprachmittlung: Alltagsgespräche, Telefonnotizen</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Australien (Politik, Erdkunde) • Bewerbungsschreiben (Französisch, Deutsch)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Teenager in Australien, Aborigines and human rights, the Stolen Generation, youth cultures and language</p> <p>Werte: Kulturvergleich Australien, Perspektivwechsel</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: blog, kulturspezifische Konventionen in berufsbezogenen Begegnungssituationen (letters of application, CV, interviews)</p>	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 9: 1. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe B1 (mit Anteilen von B2 im rezeptiven Bereich) des GeR</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A4, Units 1-2:</p> <p style="text-align: center;">USA:</p> <p>Unit 1: Australia Unit 2: The road ahead</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Aussprache/Intonation: sinngestaltendes Lesen</p> <p>Wortschatz: Australian English, colloquialisms/slang, elementares Vokabular zur Textbeschreibung und Beschreibung von Filmsequenzen, jobs and application</p> <p>Grammatik: infinitive constructions, gerund, phrasal verbs</p> <p>Orthographie: Immanent</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenzen aus <i>Rabbit-Proof Fence</i> 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Leseverstehen: detailliertes, selektives, globales Verstehen gemäß Leseintention</p> <p>Sprechen und Schreiben: Asking for, confirming, giving information, having a conversation, creative writing, writing informal and formal letters /CVs</p> <p>Umgang mit Texten/Medien: Hauptfiguren und Handlungsstruktur, Geschichten ergänzen, Zeitungsartikel, letters of application</p> <p>Sprachenlernen: presentation skills, self-assessment</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten: 2 • regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel

Gymnasium Hohenlimburg		
Schulinternes Curriculum Englisch Sek I – Jahrgangsstufe 9.2 - KLP Sek I – G8 -		
<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>The Queen and the Royals</i> 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hör-/Sehverstehen:</u> Filmsequenzen (Figuren, setting, Handlung)</p> <p><u>Sprechen:</u> mündliche Zusammenfassungen, Pro- und Kontradiskussionen, Talking about politics</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Sachtexte, narrative und einfache poetische Texte</p> <p><u>Schreiben:</u> Writing a report, argumentative writing, kreatives Schreiben (poetry)</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Facts taken from website information</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stand up for your rights (Politik, Geschichte) Teen world (Pädagogik, Philosophie)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p><u>Orientierungswissen:</u> Human rights, teenagers</p> <p><u>Werte:</u> soziales Verhalten und Engagement</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Anwendung der 'human rights'</p>	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 9:</u> 1. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe B1 (mit Anteilen von B2 im rezeptiven Bereich) des GeR</p> <p style="text-align: center;">Lehrwerk (Cornelsen): English G21, A4, Units 3-4:</p> <p style="text-align: center;">USA:</p> <p>Unit 3: Stand up for your rights Unit 4: Teen world</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p><u>Aussprache/Intonation:</u> einfach strukturierte freie Rede angemessen realisieren</p> <p><u>Wortschatz:</u> politics, human/civil rights, economy, the media, immigration, mobile, teenage language, youth culture, agreeing and disagreeing, growing up</p> <p><u>Grammatik:</u> active-passive, participle clauses, verbs of perception, indirect speech, conditional sentences, modal verbs, English verbs instead of German adverbs, the + adjective; <i>should, had better, be supposed to</i></p> <p><u>Orthographie:</u> immanent</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auszüge aus Laurie Halse Anderson's <i>Speak</i> <i>Slumdog Millionaire</i> <i>High school boot camp</i> 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p><u>Hör- und Leseverstehen:</u> detailliertes, selektives, globales Verstehen gemäß Leseintention</p> <p><u>Sprechen und Schreiben:</u> Talking about politics, having a discussion, writing a report, argumentative writing</p> <p><u>Umgang mit Texten/Medien:</u> Zeitungsartikel, facts taken from website information/ films</p> <p><u>Sprachenlernen:</u> presentation skills, self-assessment</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeiten: 2 regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Gymnasiums Hohenlimburg hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose** (z.B. Besprechung und Berichtigung der Klassenarbeiten, intensive Auseinandersetzung mit den Fehlern in schriftlichen Übungen wie z.B. Vokabelüberprüfungen, etc.) **und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (z.B. Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsprüfung ersetzt werden (APO-S I § 6 Abs. 8). In den modernen Fremdsprachen kann dies auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen, wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit und er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Über ihre unmittelbare Funktion als Instrument der Leistungsbewertung hinaus sollen Klassenarbeiten im Laufe der Sekundarstufe I auch zunehmend auf die Formate vorbereiten, die im schriftlichen Teil der zentralen Prüfungen gefordert werden. Beispiele hierfür sind im Internet unter der nachfolgenden Adresse abrufbar: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/zp10/aufgaben/>.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Dazu gehört auch die auf Nachhaltigkeit angelegte Arbeit mit dem *Europäischen Portfolio der Sprachen*. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.

Im Verlauf der Sekundarstufe I ist auch in diesem Beurteilungsbereich sicherzustellen, dass Formen, die im Rahmen der zentralen Prüfungen - z. B. auch in mündlichen Prüfungen - von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und geübt werden.

Ergebnisse der Lernstandserhebungen

Zentrale Lernstandserhebungen überprüfen, inwieweit die in den Kernlehrplänen enthaltenen Kompetenzerwartungen von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Da sich die Anforderungen der Lernstandserhebungen nicht nur auf den vorhergehenden Unterricht beziehen, werden diese ergänzend zu den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ bei der Leistungsbewertung herangezogen. Für die Berücksichtigung von Lernstandserhebungen gilt Nr. 3 des Runderlasses „Zentrale Lernstandserhebung (Vergleichsarbeiten)“ BASS 12-32 Nr. 4.

Das Verfahren zur Berücksichtigung der Lernstandserhebungsergebnisse bei der Leistungsbewertung muss dabei der Tatsache Rechnung tragen, dass die Lernstandserhebungen in erster Linie der Standortbestimmung von Klassen und Schulen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung von Lerngruppen dienen und vor allem die anschließende

Unterrichtsentwicklung befördern helfen sollen. Aufgrund der damit verbundenen Orientierung dieses Leistungstests an schul- und bildungsgangübergreifenden Kriterien sowie des ohne Kenntnis des konkret vorangegangenen Unterrichts erstellten Testinstruments muss die entsprechende Nutzung im Rahmen der Leistungsbewertung nach den genannten Vorgaben erfolgen. Eine unreflektierte unmittelbare Ableitung von Noten aus Testpunktwerten oder erreichten Kompetenzniveaus ist deshalb nicht sachgerecht.

Aus den zuvor genannten Gründen orientiert sich die Bewertung des individuellen Schülerergebnisses bei den Lernstandserhebungen an den bisher erbrachten Leistungen des einzelnen Schülers bzw. der Schülerin, der Bewertung der Aufgabenschwierigkeiten vor dem Hintergrund des erteilten Unterrichts sowie den von der Klasse oder Lerngruppe insgesamt bei den Lernstandserhebungen erzielten Ergebnissen.“

(vgl. Qua-Lis NRW)

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsbewertung im Fach Englisch

Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten und prozentuale Bandbreiten in der Sek I (siehe Beschluss der Lehrerkonferenz zu allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung und Beurteilung der Lernentwicklung/ in Annäherung an die durch das ZAB gesetzten Maßstäbe).

Die Fachkonferenz Englisch einigt sich auf folgende Punkte mit Blick auf die Leistungsbewertung in der Sek I:

Die Leistungsbewertung basiert auf den im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Sie bewertet grundlegende Kompetenzen und liefert den Schülern eine Rückmeldung über ihre individuelle Lernentwicklung und den erreichten Lernstand.

Klassenarbeiten sollen so konzipiert sein, dass die SchülerInnen ihr gelerntes Wissen in sinnvollen und inhaltlichen Zusammenhängen anwenden können. Es werden rezeptive (z.B. Seh-, Hör-, Leseverstehen) und produktive Leistungen (z.B. Schreiben) in den verschiedenen Teilaufgaben bewertet.

Die Klassenarbeiten bestehen also aus verschiedenen Aufgabenformaten und enthalten sowohl geschlossene, halboffenen als auch offene Aufgaben. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Zeit und überwiegt in der 8. und 9. Jahrgangsstufe.

In der Bewertung von schriftlichen Leistungen bei offenen Aufgaben werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- bezogen auf den Inhalt:

- Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
- Sachliche Korrektheit
- Sachlogischer Zusammenhang von Arbeitsauftrag und Textproduktion

- bezogen auf die Sprache:

- Verständlichkeit der Aussagen
- Differenziertheit im Vokabular
- Komplexität und Variation im Satzbau
- sprachliche Korrektheit
- Inhaltliche Strukturierung

Die Bildung der Gesamtnote erfolgt aus den Teilnoten der Aufgabentypen, komplexere Aufgaben werden jedoch, da sie eine höhere Eigenständigkeit fordern, stärker gewichtet.

Von der Fachkonferenz Englisch formulierte Maßgaben zur Leistungsbewertung im Fach Englisch:

1. Klassenarbeiten – Bewertungsgrundsätze

Stufe 5 und 6:

Aufgabentypen: geschlossen ↔ offen

Beispiele geeigneter Formen:

Dialoge verfassen

Fragen und Antworten

Versprachlichen von Bildergeschichten

Fortsetzung einer Geschichte

Mischung aus den verschiedenen Aufgabentypen

Bewertung:

Punktesystem bei geschlossenen und halboffenen Aufgaben

- R-Fehler = halbe Fehler (-) und alle anderen = ganze Fehler (I)

Bei Durchgängigkeit eines R-Fehlers wird „s.o.“ vermerkt.

Bei **geschlossenen Aufgaben** gilt: Fehlerzeichen werden addiert und von der maximalen Punktzahl subtrahiert. Pro Aufgabe dürfen nicht mehr Fehler angerechnet werden als Punkte.

Offene Aufgaben müssen für sich bewertet werden, wobei das Ausdrucksvermögen und die sprachliche Richtigkeit großes Gewicht haben (bis max. 60 % im Vgl. zur inhaltlichen Wertung).

Kriterien zur Beurteilung der Sprache:

Verständlichkeit der Aussagen

differenziertes Vokabular

komplexer und variabler Satzbau

orthografische, lexikalische, grammatikalische Richtigkeit

Grad der Beeinträchtigung der Kommunikation

Gedankliche und inhaltliche Stringenz

Aufgabenkonstruktion und Gewichtung

Aufgabenkonstruktion:

geschlossene Aufgaben

halboffene Aufgaben (z.B. Vervollständigung von Texten)

offene Aufgaben (z.B. Formen freien argumentativen Schreibens)

Aufgabengewichtung:

je komplexer die Aufgabe und je höher die eingeforderte Eigenständigkeit, desto stärker die Gewichtung

der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Zeit (er überwiegt in der 8. und 9. Jahrgangsstufe)

Die Ermittlung der Gesamtnote erfolgt aus den Teilnoten. Offenen Aufgaben werden grundsätzlich höher gewichtet als halboffenen und geschlossenen Aufgaben.

In **Stufe 7/8** wird die Verwendung von geschlossenen Aufgaben langsam abgebaut und in Stufe 9 dürfen geschlossene Aufgaben nur noch in Ausnahmefällen vorkommen (z.B. im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung). Halboffene Aufgaben können noch gestellt werden.

Geeignete Formen sind z.B.:

Briefe

Summary

Berichte

einfache Charakterisierungen einfache Stellungnahmen zu im Unterricht behandelten Sachverhalten

questions / answers bzgl. behandelte oder neuer Texte

Abfassen eines alternativen Endes für einen narrativen Text

Erörterung einfacher Problemstellungen (z. B. Should young people have jobs while they are still going to school?)

Fragen zur Textaussage (Anfänge von guided analysis)

Die Bewertung erfolgt wie in Stufe 5/6, wobei die sprachliche Leistung überwiegt.

2. Sonstige Mitarbeit

Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Beschluss Lehrerkonferenz):

Teilnahme an Unterrichtsgesprächen

kommunikatives Handeln

Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich
individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
Kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppen- und
Teamarbeit

Punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen:

u.a. kurze schriftliche Aufgaben, Wortschatzkontrolle,
Präsentationen HV, LV, vorgetragene Hausaufgaben,
Protokolle und Ergebnispräsentationen einer Einzel-/
Gruppenarbeitsphase

Kompetenzen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und
zusammenhängendes Sprechen systematisch betreiben

Längerfristig werden komplexere Aufgaben mit einem hohen Anteil der
Selbständigkeit gestellt.

Formen, die im Rahmen der zentralen Kompetenzen (z.B. auch
in mündlichen Präsentationen) von Bedeutung sind, sollten
frühzeitig vorbereitet und geübt werden.

2.4 Gemeinsames Lernen im Englischunterricht

Im aktuellen Schuljahr 2015/16 findet Gemeinsamer Unterricht in den Jahrgängen 5, 6 und 7 in jeweils einer Klasse des Jahrgangs statt. Der Lehrplan wird dazu an die individuellen Möglichkeiten der zieldifferent unterrichteten Schülerinnen und Schüler angepasst.

Die u.g. Kompetenzen gelten übergreifend für die Klassen 5 und 6.

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen:

- englische Laute, Lautfolgen und ihnen bekannte Wörter erfassen
- häufig gebrauchte Wörter und Sätze zunehmend verstehen

Leseverstehen:

- bekannte Wörter und Sätze verstehen
- Wort- und Satzkarten entsprechenden Bildkarten zuordnen
- einfache Sätze und kurze Texte mit bekanntem Wortschatz erlesen

Sprechen:

- Auskünfte über die eigene Person geben (Name, Alter, Wohnort, Telefonnummer, etc.)
- in bekannten Situationen sprachlich angemessen reagieren
- Bilder in kurzen und einfachen Sätzen beschreiben (I can see..., There is/There are...)
- Wörter, Sätze und kurze Texte nachsprechen

Schreiben:

- kurze Texte nach Vorlage abschreiben
- Bildwörterbücher (Wortfelder) gestalten
- selbstständig Angaben zur eigenen Person schreiben

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachlicher Korrektheit:

Wortschatz:

- classroom phrases
- things in the classroom and in the school bag
- numbers, dates and time, pets, rooms in the house,
- sports and hobbies, clothes, food, body parts, seasons and weather, (sights)
- pocket money
- wild animals, town and country, being sick

Grammatik:

- Plural bilden
- simple present (He, she, it das 's' muss mit, Verneinung)
- Fragen mit do oder does

- Possessivpronomen
- Präpositionen

Orthographie:

- Regeln zur Rechtschreibung durch Wiederholung verinnerlichen
- regelmäßiges Rechtschreibtraining

Methodische Kompetenzen:

- Tafelbilder vollständig abschreiben
- Wortfelder und -listen erstellen
- Umgang mit dem Buch und dem Wörterbuch
- kurze Rollenspiele (sprachlich vereinfacht)
- Selbstkontrolle/-korrektur

Ergänzende Medien:

- songs
- rhymes
- games

Leistungsfeststellung:

- schriftliche Überprüfung des Wortschatzes
- 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, welche an die individuellen Möglichkeiten der SchülerInnen angepasst werden - Kinder mit zieldifferentem Förderschwerpunkt erhalten eine schriftliche Rückmeldung und keine Zensuren!

2.5 Mündliche Prüfungen in Klasse 9

Bildungsportal NRW: Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) sieht mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit vor. Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfungen erfolgen.

Rechtlicher Rahmen

Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I) vom 11. Juni 2013, zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Juni 2014 (BASS 13-21 Nr. 1.1).

§ 6, Abs. 8:

„Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch

gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In den modernen Fremdsprachen können Klassenarbeiten mündliche Anteile enthalten. Einmal im Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Im Fach Englisch wird im letzten Schuljahr eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt“

VV 6.8:

„[...] Zur Bewertung der verpflichtenden mündlichen Leistungsüberprüfungen wird die Verwendung des Bewertungsrasters gemäß Anlage 55 empfohlen.“

VV 6.1.3:

„Pro Tag darf eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben oder eine mündliche Leistungsüberprüfung in modernen Fremdsprachen durchgeführt werden. Für Nachschreibetermine kann die Schulleiterin oder der Schulleiter Ausnahmen zulassen. Mündliche Leistungsüberprüfungen in modernen Fremdsprachen anstelle einer Klassenarbeit können im Rahmen der Unterrichtszeit auch am Nachmittag stattfinden.“

Vorbereitung und Organisation mündlicher Prüfungen

Vorbereitung

- Die Schülerinnen und Schüler werden auf die in der Prüfung erwarteten Leistungen angemessen vorbereitet. Die Prüfungsvorbereitung orientiert sich an den Vorgaben der geltenden Kernlehrpläne und den korrespondierenden Niveaubeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).
- Für die mündliche Prüfung werden die Kompetenzbereiche „Am Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ gleichermaßen berücksichtigt.
- Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Organisation und Durchführung

- Die Fachkonferenz trifft Absprachen über die Organisation und den Ablauf der Prüfungen.
- Für mündliche Prüfungen ist eine Prüfungsdauer von bis zu 15 Minuten für eine Paarprüfung in beiden Teilbereichen („Am Gespräch teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“) vorgesehen. Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer entsprechend angepasst.

- Es wird für eine Synchronisation mit dem Termin- und Organisationsplan der Schule gesorgt.

Bewertung von Prüfungsleistungen

- Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR.
- Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.
- Weitere Absprachen zur Bewertung werden durch die Fachkonferenz getroffen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind z.B. Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraum)
Funktionen					
Fachvorsitzende/r					
Stellvertreter/in					
Big Challenge					
Austauschkoordination					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
materiell/ sachlich	Neuanschaffungen (vermögenswirksamer Haushalt)				
	Bestand Wörterbücher				
	Material				
zeitlich	Fachkonferenzsitzungen letztes Schj.				
	Dienstbesprechung letztes Schj.				
	AGs letztes Schj.				

Unterrichtsvorhaben					
5.1					
5.2					
6.1					
6.2					
7.1					
7.2					
8.1					
8.2					
9.1					
9.2					
Leistungsbewertung					
Klassenarbeiten					
mdl. Prüfungen					
Lernstand Kl. 8					
sonstige Leistungen					

Fachübergreifende				
--------------------------	--	--	--	--

Abspraken				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				